

**HILL
MONASTIC
MANUSCRIPT
LIBRARY**

NO. 43431

BRD-W. GERMANY

1988

UNIVERSITY MICROFILMS INTL.

STADTARCHIV

FREIBURG

Hill Monastic Manuscript Library — GERMANY Project No. 43,431

FREIBURG IM BREISGAU. Stadtarchiv. B 1 (H) Nr. 1

Report on the history of Freiburg and Badenweiler. German.

3 F. Paper (33 x 22 cm) Freiburg (?), ca. 1470 (?).

Report to the Duke of Austria.

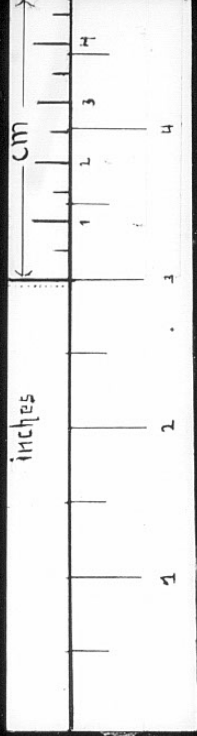
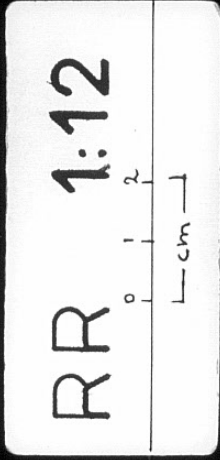
Prepared by RTO, 11.XII.1987
(Initials) (Date)

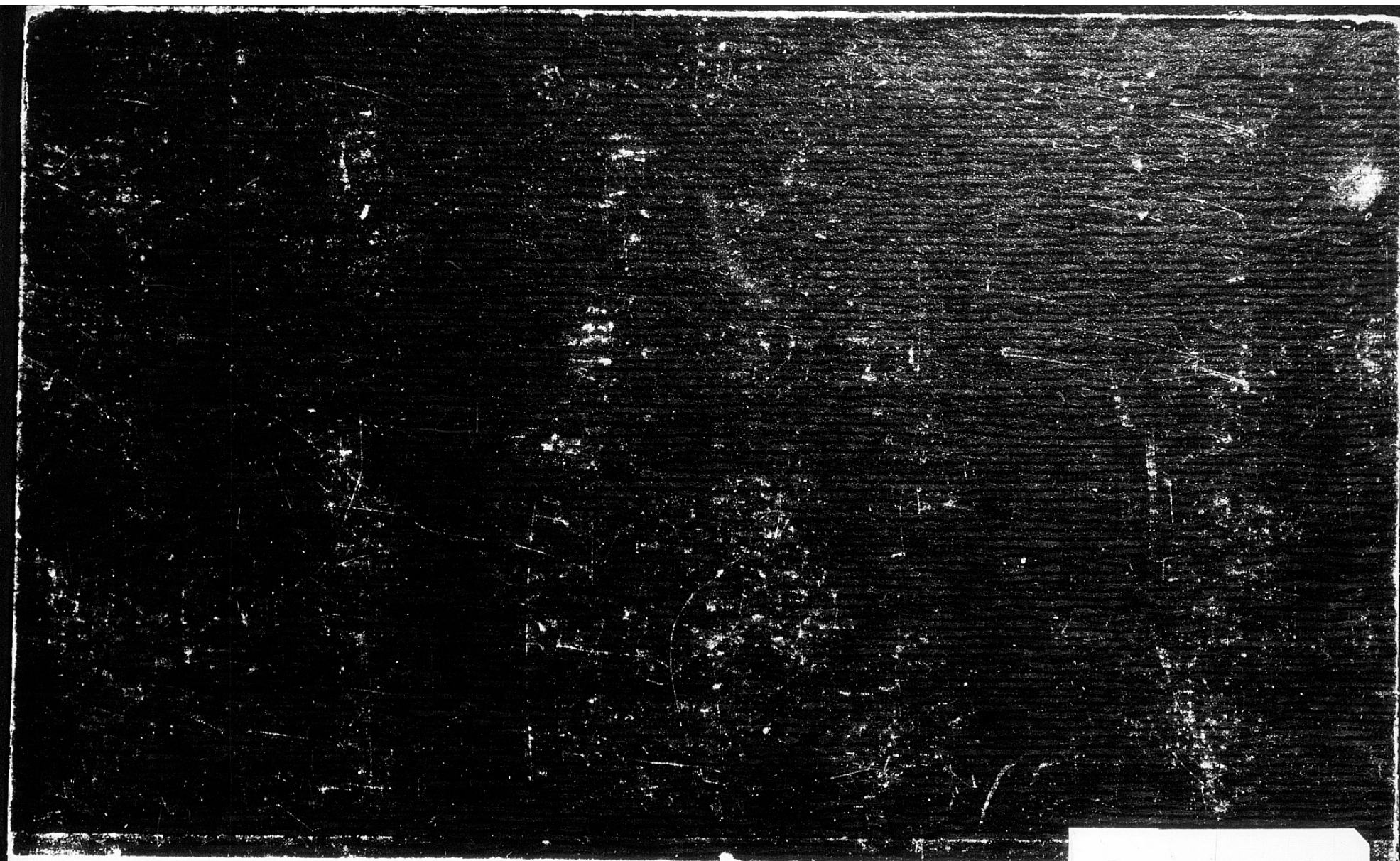
Hill Monastic Manuscript Library
in collaboration with
University Microfilms International

This microfilm copy of the following manuscript is supplied
on the condition that it may be used for study purposes only.

The film may not be reproduced or published in any form without
the prior permission of the Stadtarchiv Freiburg im Breisgau,
West Germany (BRD), arranged through St. John's Abbey and Uni-
versity, Collegeville, Minnesota, 56321, U.S.A.

RR 1:12





Leinwand. Grosse in Schickel & Proffert. Leinwand
Koch. Fein. Arbeit, gute Fäden. Nicht aber gute
Fäden auf Bestellung. S. a.

Handschriften

H 1

Handschriften, ...

1450. C

1
Swerlichlicher horiger und furs Brüdiger
herr, raff inder furslichen Braden begre
kan ich mich zeitlich mit vöcker vernehmen
/ von mine datter seligen/ auch andern alten
vöcker luten/ gheheit vernome auch des vil in
glozpliken bürghen und rediglichen briffen
gileken haben/ denn wir und raff die meining
gernecht ghebraken sein

Item es hat sich begiben Als völkere der adel vöcker
Bratt Linuat seliger gederbt mit der ein fester völkere
zu fridung geredet ist und Bratt fiderich sin sin/ bünd
abgestorben sind und mit Enaben verlossen haben Ob ist
die herftacht fridung/ nach der latinischen fundation/ auch
völicher bürghen/ briffen und bürghen zu fridung und
der recht/ von valent dem lablichen gognerstigen frische
Herzog bezalteten von zeringen/ des man in latin meimp
dus zeringe gheftter fundet und gefuget/ An ein grefin
von minigen in profpore als/ erste kliche tocke genalte
die hat fridung hat in auch gefuget/ und hat die grefin
in miniger besesse ihn Und als aber etlich mechtig die
frouen verachteten und lieber ein herre denn ein froue/ in
Regieren ghept hatten/ ward der fund miniger bracht/ das ein
vöcker herre namlich Bratt egen von vöcker inuolung
Dich der herftacht vöcker fund/ und die grefin vöcker
durch fridung und spanung der herftacht fridung vöcker
kinglichen genalt/ und sind vöcker und inbedingte
In der gheft das fridung ein ~~man~~ landgheftacht/ und
manlichen vöcker spanigen grefin vöcker/ die in ein
froue nicht nach dem vöcker besessen macht/ hand als in die
welt der grefin/ Einvaltiger denn zeringe vöcker ward die
selbig froue/ hindergangen/ das sy von der herftacht fridung
fund hand dich in namlich vöcker und grefin dafur ghepffen/

Und gab die mit wasser und wullen der feigwund,
namlch des statts zu feiburg / und grungert der selben
zyt xxij huter in dem stat / dem genant Brackeggen
über die selbig feur von türingen / fründ auch der
zyt zu feiburg am kirchhoff off enich brugi oder
gerist und selbig die von feiburg vier eyden und
pflicht so sy in schuldig waren / und haldein graff egen
er vertrat und auch schickte sy auch her widerumb mit
gltzer und brücken / von die vorigen herre von feiburg
guthen guten / da in straff egen die herfschaft im hant
da was er ein mitwilliger bestlicher herre und wolt mit
sinen frunden namlcher der von rünstingen auch dand
volcker und nachbarlicher herre / inne kuffen haben dem
die herfschaft ertragen mocht / und vertrat also und vertrat
von dem nützer der herfschaft / der nützer zu straflich
und anderstmal vil gulten Und da in am kuffen vererbt
ward / ward er römlich und gute williger herre in
guth / dann man die von altherrdan pflichtig was
da in in sich wolle in dem ort mit gan mocht / begab
sich off das in dem jar in moztgen zu feiburg zum hant
in pflicht graff egen und in ein edelman / grabi vor
so mit not sind inmelder die römlichen herste / das off
beyn beruget ward und nam in dorffwand rösser dem verthig
verwas rögunt für und dorbe ist enigt ein mercklicher
zug in röggen / und vnderstünd die statt feiburg / inder
waller und in nacht der zug in zuberger / die alle sy gung
Inland all man redt gan molberg came waren / vnder
si in ein feiben von den seligen vreden und beschlüssen
das man alle die ob röggen alt waren ertragen / und der
nützer / graben das ist der röggenstrab von röggen her
den si erst gemacht hatten / damit fallen solt / da lag in
von röggenstrab ein erber man in der feiben / hinderum off

21
der hat gestoffen und was in die statt feiburg von
röggenstrab röggenstrab röggenstrab / die sy mit arsteten
So in der die dring alle selbig gut / statte er sich fruell
von inen emog und klaffet und verfft umb mitternacht
zu feiburg in röggenstrab am / da in der röggenstrab in röggen
und si in mitternacht nam / da schiff er / in der der lue
gerneist geruelt ward und mit dem so in röggenstrab das
herre rans / da röggenstrab der röggenstrab und nampt sich mit dem
nampt / man solt in fruell in lassen ein hant libo not oder
aber sy keine röggenstrab libo und die man ließ in in / da sagt
er in was er röggenstrab / in mit röggenstrab / dar
gung er mit inen und staten inen / röggenstrab
das ein frunden sy fruell namlch einen hinder / röggenstrab
herre vnder einen boten / röggenstrab der hat die röggenstrab zum
herre und solt der zug in röggenstrab / das ander frunden
si auch / namlch das röggenstrab die röggenstrab mit röggenstrab
bestigt was / das off sind ein röggenstrab / mit arsteten und
der röggenstrab / damit sy das röggenstrab röggenstrab / da
sy in das also frunden hatten / da röggenstrab sy an die röggenstrab
röggenstrab und röggenstrab / röggenstrab das röggenstrab off der röggenstrab
besatzen die röggenstrab auch die röggenstrab und röggenstrab röggenstrab
dem röggenstrab und röggenstrab / röggenstrab in libo und die röggenstrab
den dring / was röggenstrab egen mit dem röggenstrab so nach herre
namlch off libo und berg ist ein röggenstrab und röggenstrab
röggenstrab feiburg / das si röggenstrab in feiburg röggenstrab / da
Opunt der margraff von hertsholt ist egen man ist das / da
röggenstrab graff egen ist die röggenstrab / da röggenstrab der margraff
man hat die röggenstrab zu feiburg / oder in röggenstrab von
mitternacht so ist es röggenstrab röggenstrab über mitternacht / röggenstrab zu
also röggenstrab graff egen und da er herre das es die röggenstrab
was / da röggenstrab er sich mit der hand in der röggenstrab / röggenstrab

gut bey zu fröbung und nicht mee. Und nicht dreyer münd
verraten sy mit dem zuge von fröbung zu. Und da Graff eger
erfahet in dert und empfand das sin fröbneren geprochlyen was
und mit mee in das schloß Romen mocht, da hat er so darme
und verbrant den hoff und klopferli vor münsterhor das d. 5. 7.
mit in pringern die da fröben lüfen und muß hülten auch
das d. 11. und die klopferli zu beten hufen das halp bis selber
gröblich hat, denn die stat fröbung der 5. 7. anders vor der
stat mit hat und da erhöbend sich mercklich vorliche und
bringt bis in das v. 16. vor v. 16. in hat vor zu fröbe
graft eger und dem von fröbung ein farthig getroffen an
von darme gröffit vor die beiff das imhalten und in der
dingen kaufte die von fröbung graff zimbern von
straffberg die herft baden wiler ab romb dem guldin
ingonding wie beiff und klopferli das imhalten und gult
die graff eger an der farthig / und in der farthig beiff
graft eger in mit mee vor, denn die mannschaft so zu dem
fröbung geist auch adeln hufen die v. 16. und die
kapboynie fant ^{mit} hme fröbwalde / auch des münster hufen
Ratmalis als des d. 11. klopferli herft eger fröft h. 10.
klopferli klopferli d. 11. klopferli ein veruinter hufen klopferli =
v. 16. klopferli fröblich was, klopferli hat, die von fröbung
zu siner fröblicher graden und klopferli in bildung v. 16.
das ein graff beiff imhalten, dem noch so empfang
der mannschaft von baden / vom klopferli bring die land
graft eger hme klopferli die d. 11. klopferli v. 16. und v. 16.
fröbung geist hat und v. 16. klopferli ein land eger hme
klopferli und die d. 11. klopferli vor, klopferli empfang
haben, das v. 16. dem fröbneren von klopferli d. 11. klopferli
klopferli und v. 16. klopferli des klopferli bring klopferli, das d. 11. klopferli
denn das des fröbung imhalten / die land eger klopferli hme
klopferli klopferli hat, v. 16. das v. 16. klopferli bring v. 16. klopferli



+ klopferli
gedermeier

die v. 16. des mannschaft von baden klopferli und klopferli die
dem klopferli von klopferli / v. 16. denn die d. 11. klopferli beiff
auch imhalten, dem noch so empfang der fröbung von klopferli
vom graff / klopferli, die mannschaft zu dem fröbung
klopferli auch adeln hufen v. 16. und klopferli v. 16. und v. 16.
er d. 11. klopferli hat auch die klopferli badenmal / und klopferli in
allen vor die klopferli des klopferli klopferli klopferli klopferli
die mannschaft klopferli von klopferli klopferli klopferli imhalten
in der d. 11. klopferli der von klopferli und v. 16. klopferli
und klopferli auch als klopferli klopferli und v. 16. klopferli
fröbung klopferli klopferli klopferli / v. 16. klopferli da v. 16. klopferli
da v. 16. klopferli klopferli v. 16. baden die klopferli v. 16.
zu siner klopferli klopferli als er auch klopferli klopferli d. 11. klopferli
klopferli d. 11. klopferli / v. 16. klopferli der mannschaft fröbung imhalten
von klopferli den klopferli klopferli. Im d. 11. klopferli klopferli
der klopferli d. 11. klopferli v. 16. klopferli und v. 16. klopferli
von der mannschaft der klopferli v. 16. klopferli klopferli klopferli
da v. 16. klopferli d. 11. klopferli v. 16. klopferli klopferli
also d. 11. klopferli klopferli klopferli v. 16. klopferli v. 16.
klopferli klopferli und als klopferli d. 11. klopferli in klopferli d. 11.
als v. 16. v. 16. der mannschaft v. 16. und d. 11. klopferli hat / als klopferli
klopferli / v. 16. klopferli klopferli klopferli klopferli klopferli klopferli
von klopferli, klopferli v. 16. klopferli v. 16. klopferli klopferli klopferli
und v. 16. klopferli als sin land v. 16.
und v. 16. da v. 16. die klopferli d. 11. klopferli in der
klopferli badenmal, der klopferli d. 11. klopferli klopferli in
klopferli, da v. 16. aber die klopferli v. 16. klopferli d. 11. klopferli v. 16.
klopferli, da v. 16. klopferli klopferli klopferli klopferli klopferli klopferli
auch klopferli

Benedictus fröbung und klopferli v. 16. in d. 11. klopferli v. 16. klopferli
die klopferli klopferli d. 11. klopferli v. 16. klopferli klopferli klopferli
klopferli / klopferli klopferli, der klopferli klopferli klopferli die alle
klopferli klopferli klopferli und klopferli d. 11. klopferli klopferli in d. 11. klopferli
klopferli klopferli klopferli klopferli klopferli klopferli in d. 11. klopferli
zu fröbung und klopferli klopferli klopferli die auch, der
d. 11. klopferli klopferli, da v. 16. klopferli klopferli klopferli v. 16.
und klopferli klopferli d. 11. klopferli klopferli klopferli

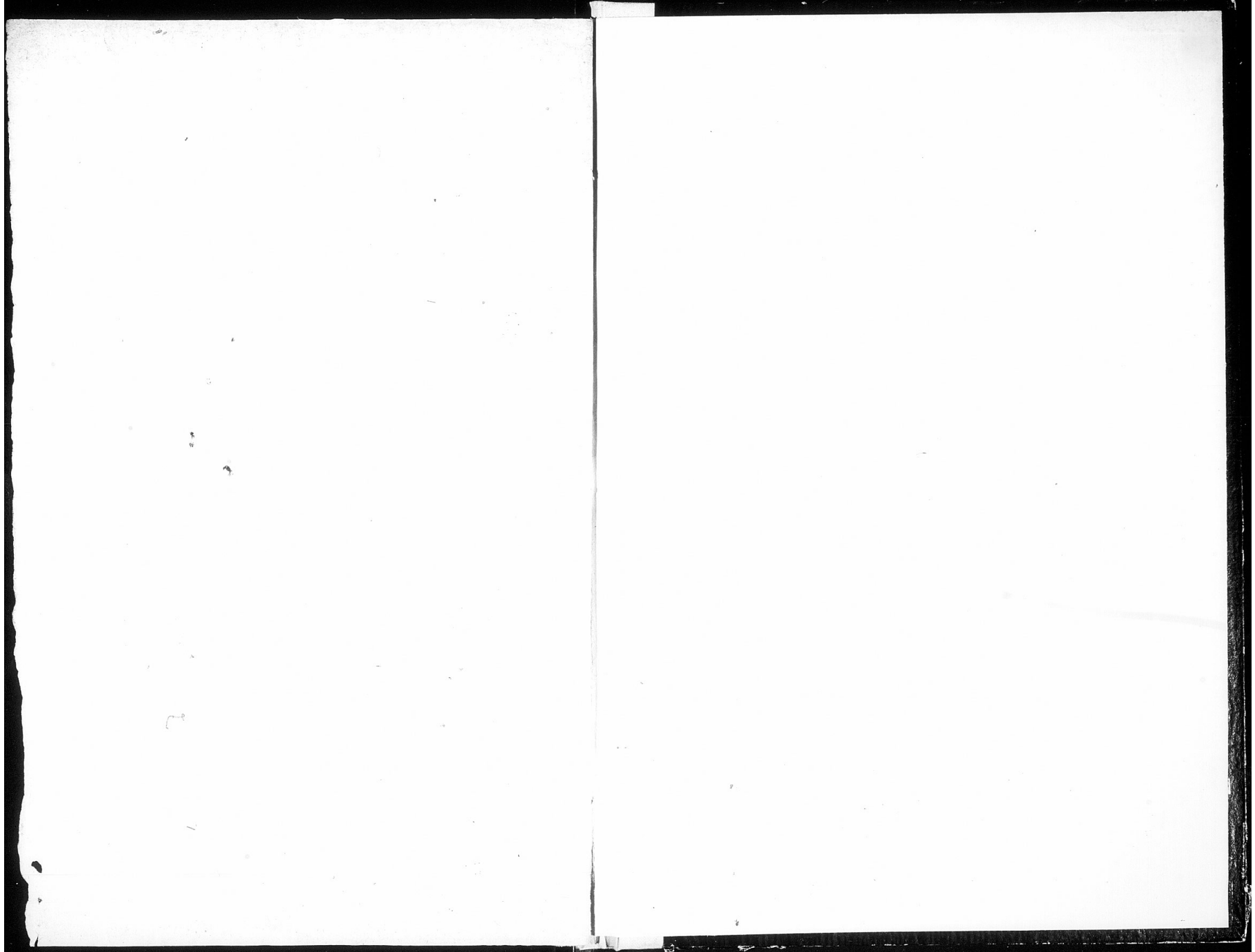
So dem geschickten herr von der chuders staten / auch der
kaprochte in kimbach das graf schlesien das wir mein redt
fruchtig seig auch das gheit beinun, weil wir so erz. reg. mag
trindit, min emarig more, Galen / min flist. r. k. v. d. l. o
g. h. r. f. u. d. g. r. i. n. d. v. o. u. d. t. e. s.

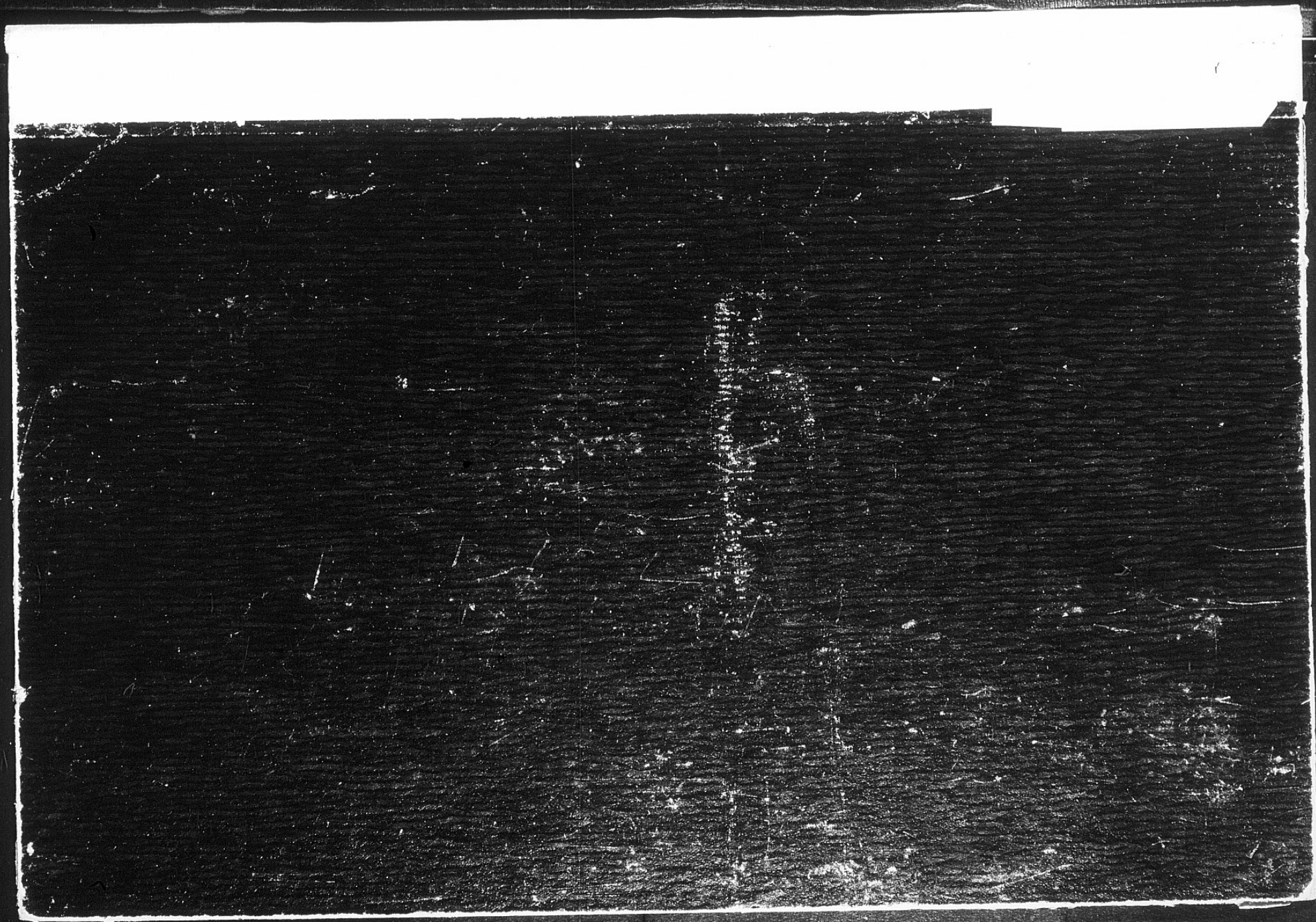
Andreas Habicht
am 14. 17. 1701

14. 17. 1701

anfangung in februar
und Badenweiler hin und
zu kommen sein 14. 17. 1701

6.





ENDE